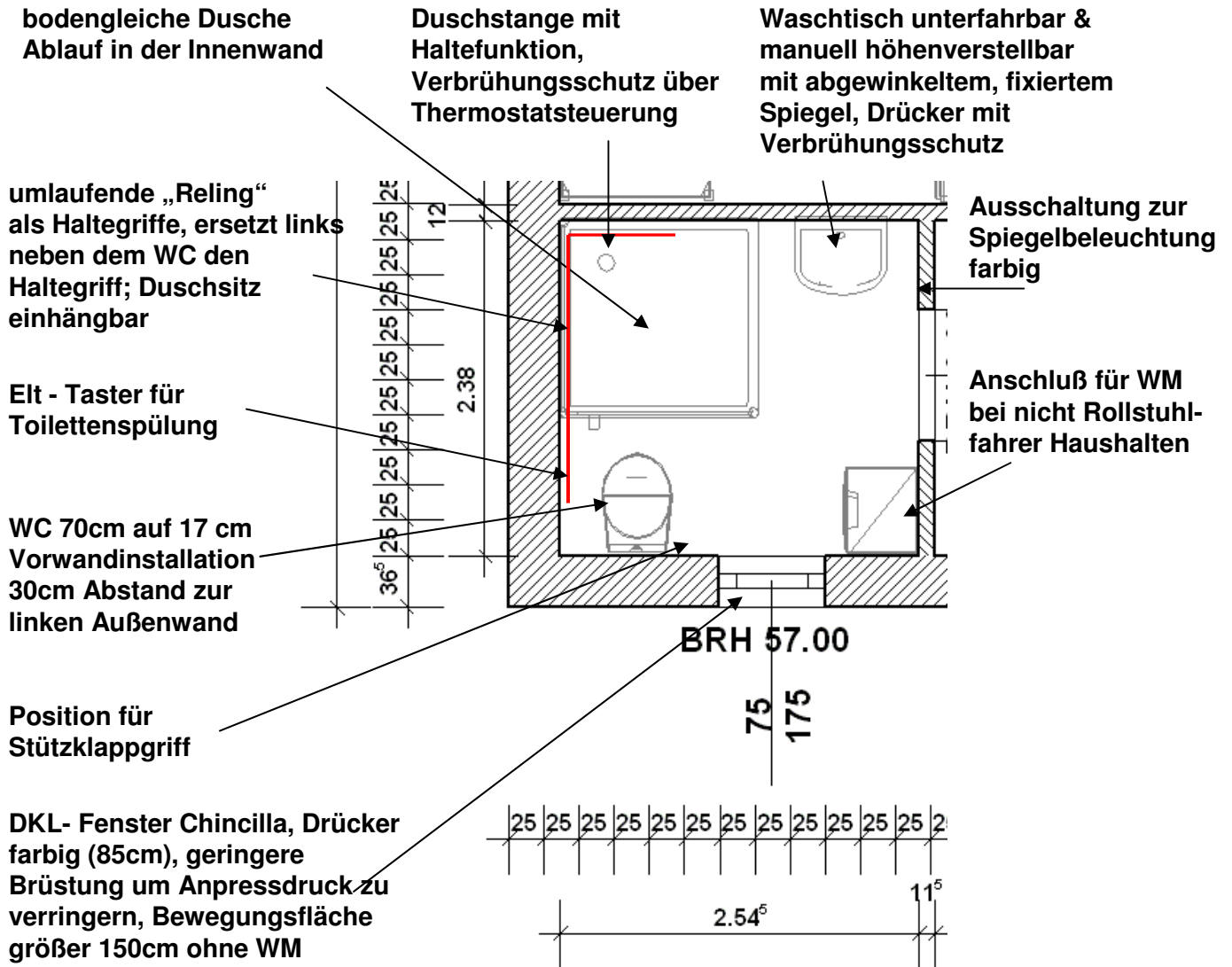


Wohnpark Stufenlos Raumkonzept

Bad:



Sonstiges:

Wandfliesen (teilgefließt) kontraststark, um Sanitärobjekte hervorzuheben, Bodenfliesen rutschhemmend nach Norm.

Vorrichtung für Befestigung eines „Lifters“ an der Decke zum Übersetzen von Rollstuhl auf Duschsitz/WC wird noch geprüft...

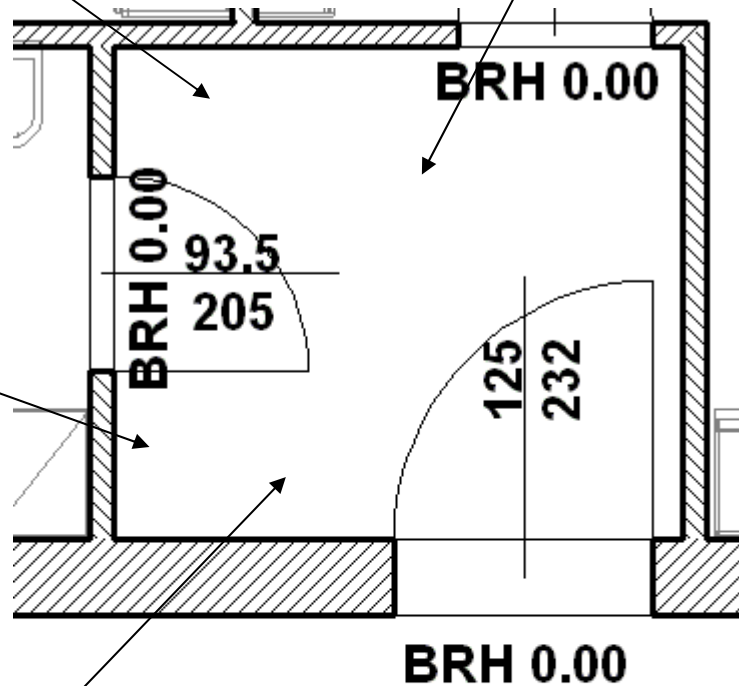
Wohnpark Stufenlos Raumkonzept

Flur:

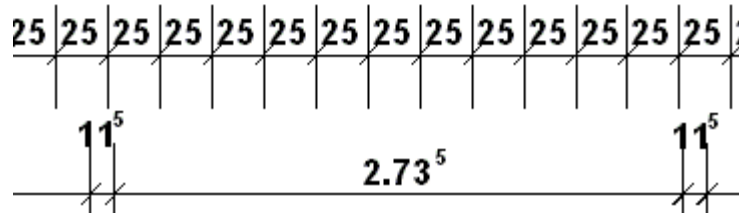
Einbauschränk möglich für
nicht – Rollstuhl-Fahrer
50cm x 170cm x 270cm

Bewegungsfläche stets
> 150 cm

Haustechnik in
Hausanschlußnische:
umgebauter
Zählerschrank, um alle
Bedienelemente
zugänglich zu machen:
Sicherungen und FI,
Steuerung FB-Heizung,
sowie Telekommedien
In Höhen zwischen 85cm
und 105cm.
Tiefe ca. 30cm mit
Multiplexplatte abgedeckt.

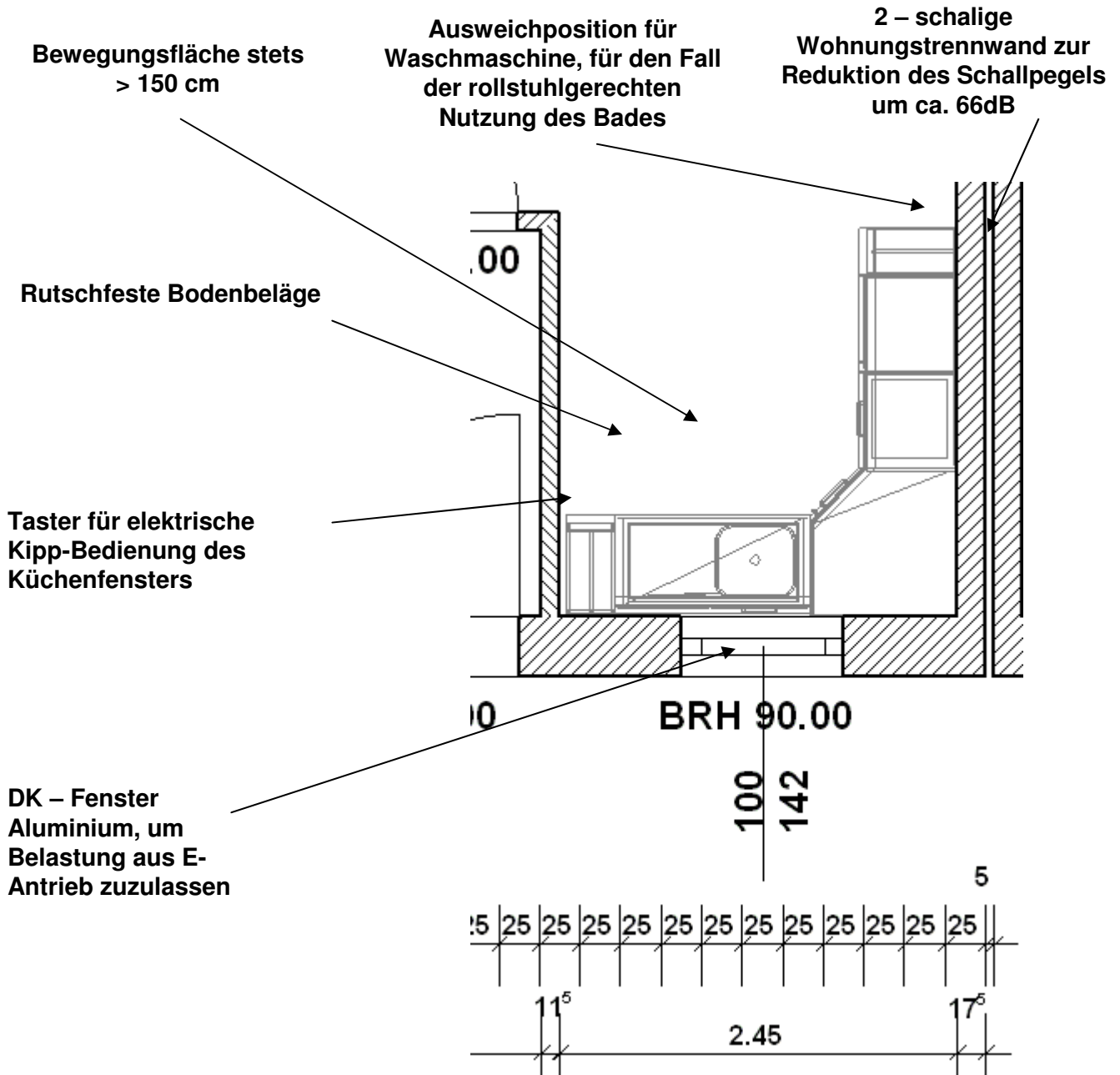


„Parkplatz“ für Rolli
oder Rollator, für
BA: Abstellraum



Wohnpark Stufenlos Raumkonzept

Küche:



Sonstiges:

Eine Einbauküche ist nicht Bestandteil eines Mietvertrages. Der Investor haftet insofern nicht für die Beachtung der DIN 18040

Wohnpark Stufenlos Raumkonzept

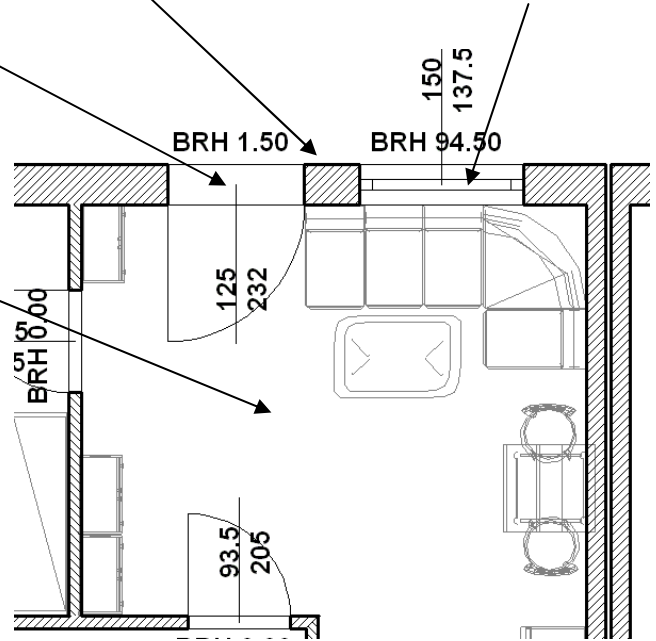
Wohnzimmer am Beispiel der 50m² Einheit:

Terrassentür DK mit Estrichprofil 1,5cm

frostsichere Kaltwasseraußenzapfstelle und Außensteckdose in ca. 85cm Höhe

feststehendes Fensterelement FiB, geringfügig erhöhte Brüstung, um Stellmöglichkeiten für Kleinmöbel zu erhöhen

Bewegungsfläche stets >150cm



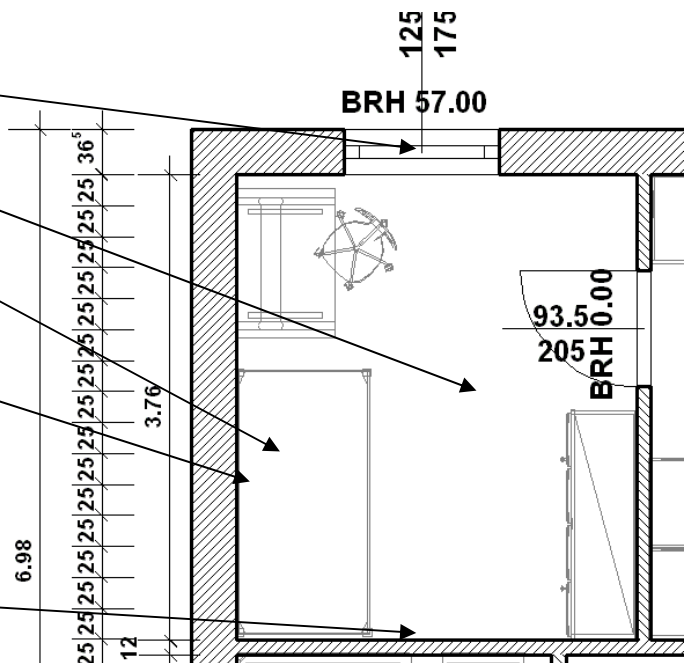
DK – Fenster mit Brüstung <60cm

Bewegungsfläche stets >150cm

Pflegebett 110cm/220cm stellbar

Zusätzliche Brennstelle für nachträgliche Installation einer Lichtquelle im Pflegefall

4 Steckdosen für Anschluß verschiedener Geräte im Pflegefall, ca. 50cm Abstand vom Bett und nicht von zu pflegenden erreichbar zu sein.

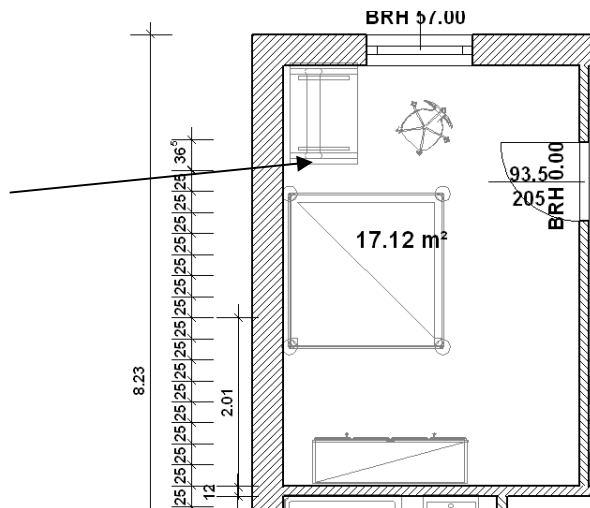


Wohnpark Stufenlos Raumkonzept

Besonderheit 2 – Personenhaushalt für den Fall, daß ein Bewohner zum häuslichen Pflegefall wird:

Ausgangssituation eines rollstuhlgerechten Schlafzimmers für 2 Personen,

Bewegungsfläche stets >150cm

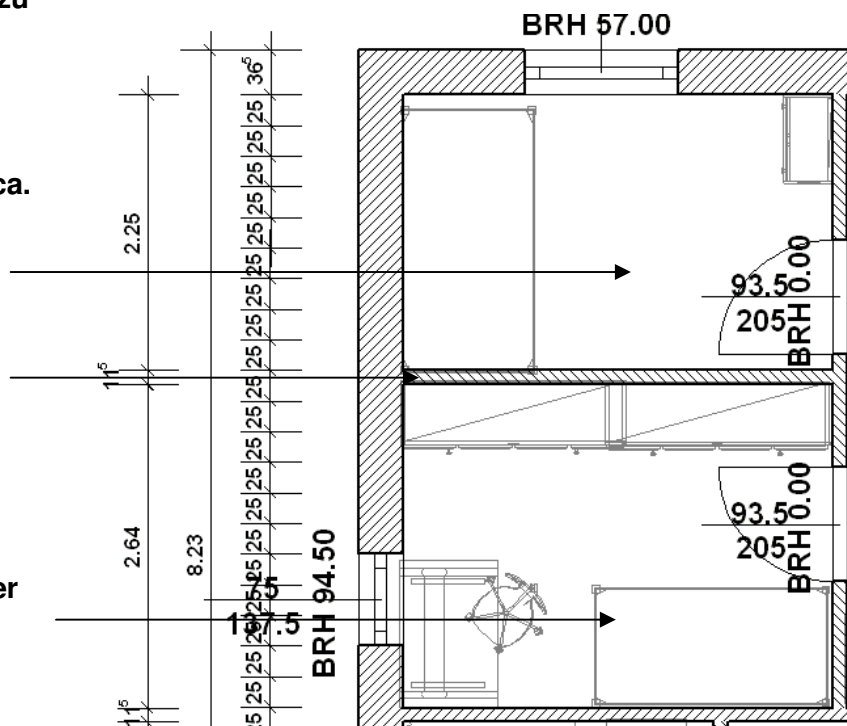


Lösungsansatz für den Pflegefall eines Haushaltsmitgliedes um beiden mit mobilem Pflegedienst einen langfristiges Aufenthalt zu ermöglichen:

Neuer, wenn auch kleiner rollstuhlgerechter Raum mit ca. 8m² (Extras wie vor in 50m² Variante)

Nachträglicher Einbau einer Innenwand sein.

Neuer, nicht rollstuhlgerechter Raum mit ca. 9m²



Bemerkung:

Für alle 60m² Einheiten gilt, daß entsprechende Leerrohre und weitere Installationen unter Putz für dieses Ausbau vorbereitet werden.